

**Digitaler Business-Lunch:
Coworking – Was bietet es der
regionalen Wirtschaft und
Unternehmen?**

Termin: Mo., 27. September, 13.00 - 13.45 Uhr
Ort: Online-Veranstaltung, kostenfrei

Schnappen Sie sich Ihren Mittagssnack, lassen Sie sich in Ihren Bürostuhl fallen und schalten Sie sich unserer Online-Mittagspause mit Landrat Dr. Blume, der Wirtschaftsförderung Uelzen aktiv und der CoWorkLand Genossenschaft zu. Wir geben Ihnen eine Einführung in das Thema Coworking: Wie kann Coworking zum Erfolg unserer Wirtschaftsregion beitragen und auch Ihrem Unternehmen Nutzen bringen? Die Veranstaltung wird durch die Möglichkeit einer Diskussion abgeschlossen.

Bitte melden Sie sich zur Veranstaltung an unter:

<https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/46>



**Coworking im
Landkreis Uelzen**

Jetzt Termin buchen und im PoPUp-Space austesten,
wie mobiles Arbeiten in Gemeinschaft geht!

Kostenlos testen:

 **Herzogenplatz, Uelzen**
03. September - 24. September
coworkland.de/de/spaces/popup-coworking-uelzen

 **Dahlenburger Str. 1, Bad Bevensen**
13. September - 15. Oktober
coworkland.de/de/spaces/popup-coworking-bad-bevensen

 

New Work – Kommunikation & innere Haltung

Termin: Mi., 15. September, 13.00 - 13.45 Uhr
**Ort: PopUp-Coworking Space Uelzen,
Grünfläche auf dem Herzogenplatz**

In einem Präsenz-Vortrag referiert Amanda Pur, Business-Coach in Uelzen und Berlin, zum Thema Kommunikation mit dem Schwerpunkt Innere Haltung. Dieser Vortrag richtet sich sowohl an Führungskräfte und Selbständige, als auch an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Unternehmen und Betrieben. Verteilte Arbeitsplätze und neue Arbeitsweisen in der digitalisierten Arbeitswelt verlangen nach guter und transparenter Kommunikation mit einer optimistisch-konstruktiven Haltung. Die Referentin verdeutlicht in ihrem Vortrag zunächst die für New Work große Bedeutung der Kommunikationsfähigkeit: Wertschätzend, offen und kritikfähig und kommt dann auf den wesentlichen

Faktor zu sprechen, die innere Haltung. Seien es Sympathie/Antipathie, Meinung oder andere Haltungen, alle steuern oder beeinflussen unsere Kommunikation. Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft zum Thema Veränderung von Denkstrukturen beim Menschen ergänzen die Thematik um den anstehenden Entwicklungsprozess. Für Anmeldung und Fragen steht Ihnen Amanda Pur unter info@amanda-pur.de oder 0176 - 7236 2113 direkt zur Verfügung.

Corona bedingte Hinweise:

- 3G-Regel: bitte Nachweis mitbringen, es stehen auch Corona-Schnelltests zur Verfügung.
- Bitte mit Maske kommen.
- Es wird eine Anwesenheitsliste zur Corona-Nachverfolgung geführt.

Weitere Infos unter: <https://www.amanda-pur.de/>

Bundesprogramm Digital jetzt – Richtlinienänderung

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat eine Änderung der Richtlinie zum Förderprogramm „Digital jetzt – Investitionsförderung für KMU“ veröffentlicht. Antragsberechtigt sind rechtlich selbstständige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft einschließlich des Handwerks sowie der freien Berufe mit 3-499 Mitarbeitern. Unterstützt werden Investitionen in den folgenden zwei Modulen:

Modul 1: Investition in digitale Technologien

Investitionen in digitale Technologien inklusive Prozesse und Implementierungen (i. d. R. Drittleistungen, Hard- und Software), bspw. in Bezug auf datengetriebene Geschäftsmodelle, Künstliche Intelligenz, Cloud-Anwendungen, Big-Data, Hardware-Einsatz wie Sensorik und 3D-Druck, IT-Sicherheit und Datenschutz.

Modul 2: Investition in die Qualifizierung der Mitarbeitenden

Qualifizierungen oder Weiterbildungsmaßnahmen bspw. zur Digitalen Transformation, zur Digitalen Strategie, in digitalen Technologien, in

IT-Sicherheit und Datenschutz, für digitales und agiles Arbeiten oder in digitalen Basis-kompetenzen.

Voraussetzung ist die Vorlage eines Digitalisierungsplans, welcher das geplante Vorhaben beschreibt und direkt im Antragstool eingegeben wird. Fördersätze sind anhängig vom Zeitpunkt der Antragseinreichung und der Mitarbeiterzahl:

- Für Anträge bis zum 31.12.2021 zwischen 40 und 50 %
- Für Anträge ab dem 01.01.2022 zwischen 30 und 40 %

Die Fördersumme bei Modul 1 bzw. Modul 1 und 2 beträgt mind. 17.000 Euro, max. 50.000 Euro für Einzelunternehmen sowie max. 100.000 Euro bei Unternehmen in Wertschöpfungsketten und -netzwerken.

Anträge können **laufend** über das Förderportal „Digital Jetzt“ eingereicht werden:
<https://www.digitaljetzt-portal.de/>

Neuer Förderaufruf im Programm "Digitalisierung und grüne Wirtschaft"

Im Rahmen des ESF-Förderprogramms „Weiterbildung in Niedersachsen“ (WiN) können mit insgesamt bis zu 2 Millionen Euro Weiterbildungen in den thematischen Bereichen „Digitalisierung und Grüne Wirtschaft“ gefördert werden. Diese sollen die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Unternehmen und Beschäftigte abfedern und einen Beitrag zur Krisenfestigkeit leisten. Gefördert werden demnach Weiterbildungen insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen, die mind. einen Baustein zur Vermittlung von digitalen Kompetenzen und Fertigkeiten und / oder zu nachhaltigen ökologischen Wirtschaftsthemen beinhalten. Antragsberechtigt sind Beschäftigte aus

Weiterbildung in Niedersachsen:

Unternehmen sowie Betriebsinhaberinnen und -inhaber von kleinen Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten. Ein Unternehmen kann max. für 20 Beschäftigte eine Förderung beantragen. Förderanträge können ab sofort, jedoch mind. vier Wochen vor Beginn der Weiterbildungsmaßnahme gestellt werden. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt nach der Reihenfolge des postalischen Eingangs. Sobald die Fördermittel aufgebraucht sind, können keine Förderungen mehr ausgesprochen werden – dies kann u. U. auch Projektanträge betreffen, die beantragt, aber noch nicht bewilligt sind. Weitere Details zu den Förderbedingungen unter:

<https://www.nbank.de/Service/News/WiN-F%C3%B6rderaufruf-06.09.2021.jsp>

„Zukunftsfest“ – Zertifikat des Landes Niedersachsen für Betriebe

Niedersächsische Unternehmen können sich von der NBank und der Demografie Agentur als „Zukunftsfester Betrieb“ auszeichnen lassen. Gerade für Unternehmen, die über die NBank die Förderung "Digitalbonus.Niedersachsen" erhalten haben, ist das Zertifikat interessant. Mit dem Zertifikat „Zukunftsfester Betrieb“ zeichnet das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung mit der Demografie Agentur niedersächsische Betriebe und Verwaltungen aus, die sich den Herausforderungen wie Digitalisierung und demografischem Wandel aktiv stellen und erfolgreiche Maßnahmen umsetzen. Bei der

Auszeichnung wird zwischen den zwei Kategorien „Sozialpartnerschaftlich die Digitalisierung gestalten!“ und „Gute Praxis Digitalisierung“ unterschieden. Die Grundlage für die Teilnahme an der Zertifizierung ist der „ZukunftCheck“ durch die Demografie Agentur. Im Rahmen eines persönlichen Gesprächs ermittelt sie mit Unternehmen den aktuellen Status quo zur Zukunftsfestigkeit der Organisation. Darüber hinaus wird zu weiterführenden Handlungsempfehlungen und Angeboten beraten. Weitere Infos unter: <https://www.demografieagentur.de/zertifikat/>

Workshop: Digital Natives – oder digital naiv? Kompetenzen für ein digitalisiertes Leben

Termin: Mi., 29. September 18.00 - 19.30 Uhr
Ort: Aula, Lessing-Gymnasium, Ilmenauufer 49, Uelzen

Über ein Jahr Corona hat gezeigt: Digitalisierung verändert die Rahmenbedingungen von Bildung, ihre institutionelle Vermittlung und nicht zuletzt die Anforderungen an Kompetenzen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie bei Nutzern von Bildungsangeboten. Auf der Basis einer Bestandsaufnahme von Erreichtem und Herausforderungen geht es um Medienbildung

als Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe. Damit sind grundsätzliche Fragen nach Digitalkompetenzen angesprochen. Als Referenzrahmen hat sich das europäische Konzept ‚DigComp‘ etabliert, das im Zuge der diesjährigen Bildungskonferenz im Workshop vorgestellt wird. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: <https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/> Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Bildungsregion unter: www.landkreis-uelzen.de/bildungsregion

Workshop: Erfolgsfaktoren für die Fachkräftesicherung und -bindung

Termin: Do., 30. September 10.00 - 12.00 Uhr
Ort: Kreishaus, Veerßer Str. 53, Uelzen

Häufig stehen im Fokus der Fachkräftesicherung und -bindung ausgebildete Fachkräfte, die durch vielfältige Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung, zum ‚Bleiben‘ oder zum ‚Kommen‘ in eine Kommune bewegt werden sollen. Im Workshop werden Erfolgsfaktoren zusammengetragen, die die duale Ausbildung vor Ort und die Attraktivität des Landkreises Uelzen aus Sicht von Jugendlichen als angehende und zukünftige Fachkräfte stärken. Dazu werden die Bereiche

‚Gute Berufsorientierung‘, ‚Qualität in der Ausbildung‘ und ‚Perspektiven nach der Ausbildung‘ betrachtet und Erfolgsfaktoren entwickelt. Im Rahmen der diesjährigen Bildungskonferenz findet dieser Workshop am 30. September 2021 von 10 Uhr – 12 Uhr in Präsenz statt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: <https://veranstaltungen.landkreis-uelzen.de/> Ausführliche Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Bildungsregion unter: www.landkreis-uelzen.de/bildungsregion

Land verlängert Förderung für die acht regionalen Fachkräftebündnisse

Viele niedersächsische Unternehmen stehen vor besonderen Herausforderungen: Der Bedarf an qualifiziertem Personal ist bereits jetzt groß. Wegen der digitalen und ökologischen Transformation der Wirtschaft sowie der bald aus dem Arbeitsleben ausscheidenden sogenannten „Babyboomer“ wird prognostiziert, dass der Fachkräfte- und Qualifizierungsbedarf weiter zunehmen wird. Um diesen Herausforderungen auch regional weiter zu begegnen, wurde die Anerkennung der acht Regionalen Fachkräftebündnisse, darunter auch die Allianz für

Fachkräfte Nordostniedersachsen, um weitere drei Jahre verlängert. Die Bündnisse setzen regionale Strategien um und bringen passgenaue Fachkräfteprojekte auf den Weg. Insgesamt 2,24 Millionen Euro können in den Landkreisen Celle, Harburg, Heidekreis, Lüchow-Dannenberg, Lüneburg und Uelzen bis 2024 in Projekte zur Fachkräftesicherung fließen. Weitere Infos unter:

<https://www.fachkraefteallianz-non.de/fachkraefteallianz-geht-in-die-verlaengerung-4156574>

Förderrichtlinie „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge“ – Erster und Zweiter Aufruf

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat den ersten Aufruf im Rahmen der Förderrichtlinie veröffentlicht. Dieser ist mit einem Budget von 190 Mio. Euro ausgestattet und zielt darauf ab, den Aufbau von rund 18.000 öffentlichen Ladepunkten zu unterstützen (davon ca. 9.000 Normal- und 9.000 Schnellladepunkte). Unternehmen, Städte und Gemeinden, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen können vom 31. August bis **spätestens 18. Januar 2022** Anträge einreichen. Gefördert wird die Beschaffung und Errichtung öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge mit mind. einem fest installierten Ladepunkt, einschließlich des dafür erforderlichen Netzanschlusses. Weitere Details zu den Förderbedingungen zum ersten Aufruf unter:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2021/088-scheuer-500-mio-euro-ladeinfrastruktur.html>

Darüber hinaus wurde auch bereits der zweite Aufruf veröffentlicht. Dieser ist mit einem Budget von 90 Mio. Euro ausgestattet und zielt auf eine Modernisierung von Ladesäulen mit Blick auf eine höhere Ladeleistung und mehr Ladekomfort sowie die Herstellung öffentlicher Zugänglichkeit bereits bestehender Ladeinfrastruktur ab. Unternehmen, Städte und Gemeinden, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen können ab dem 09. September 2021 bis **spätestens 27. Januar 2022** Anträge einreichen. Gefördert wird hier die Modernisierung bestehender Ladeeinrichtungen (die vor dem 13.07.2021 in Betrieb waren) sowie des dazugehörigen Netzanschlusses inklusive der möglichen Kombination mit einem Pufferspeicher. Weitere Details zu den Förderbedingungen zum zweiten Aufruf unter:

<https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Pressemitteilungen/2021/090-scheuer-nachruetzung-oeffentlicher-ladeinfrastruktur.html>

Forschen oder entwickeln und Steuern sparen – Das Forschungszulagengesetz

Termin: Do., 11. November, 14:30 - 16:00 Uhr
Ort: Online-Veranstaltung, kostenfrei

Mit dem Forschungszulagengesetz können Unternehmen, die forschen oder entwickeln, seit 2020 Steuern sparen, denn 25% ihrer FuE-Personalkosten können sie im günstigen Fall

steuerlich geltend machen. Für den Schnelleinstieg zur Forschungszulage empfiehlt sich der neue vierminütige [Erklär-Film](#). Die IHK Stade lädt zu einer virtuellen Roadshow, um das neue Instrument aus erster Hand kennenzulernen und offene Fragen zu klären. Anmeldung unter www.stade.ihk24.de/forschungszulagengesetz.